

Sachgebiet: 100

Aktenzeichen: 01.15.00

Neustadt a. Rbge., 27. November 2018

1. Bericht zur Digitalisierung

- Wolfsburg wird als Referenzstadt am 17.12.2018 besichtigt.
- Herr Heine hat Kontakt zur Bundesdruckerei hergestellt und dadurch der Stadtverwaltung einen Testzugang zum Online-Identifikationsverfahren sign-me ermöglicht.
- Um die gesetzlichen Vorgaben im Zusammenhang mit dem Onlinezugangsgesetz umzusetzen soll eine Gesamtstrategie für die Einführung digitaler Verwaltungsleistungen für die Stadt Neustadt a. Rbge. erarbeitet werden. Dafür wird ein zeitlicher Rahmen von 6 Monaten angenommen. Danach ist die schrittweise Einführung von digitalen Bürgerdiensten geplant, wobei in den Bereichen begonnen werden soll, in denen Mitarbeiter sowie Bürger durch die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen einen positiven Nutzen erkennen können.

2. Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben

gez.
Discher



Kurzbericht eGovernment MONITOR 2018, Berlin, 6.11.2018

Lagebild zur Nutzung und Akzeptanz von E-Government in Deutschland, Österreich und Schweiz

- E-Government wird verstanden als Informationen und Dienste von Behörden und öffentlichen Einrichtungen (Kommune, Stadt, Landkreis, Bundesland, etc.), die über das Internet genutzt werden können, wie z.B. elektronische Steuererklärung (ELSTER), Informationen zu Zuständigkeiten von Ämtern, Kita-Finder, Abmeldung eines Fahrzeugs oder Müllkalender...
- BürgerInnen wünschen sich bessere Benutzerfreundlichkeit, Transparenz und eine größere Bekanntheit der verfügbaren Angebote. E-Government wird immer noch zu wenig aus Sicht der BürgerInnen entwickelt.
- Hauptgründe für Unzufriedenheit sind in Deutschland das zu geringe Angebot von Online-Angeboten, der Mangel an durchgängig digitalisierten Prozessen sowie die Unübersichtlichkeit und Unzuverlässigkeit der Systeme. Beim weiteren Ausbau des Online-Angebots sollte deshalb darauf geachtet werden, Prozesse gänzlich zu digitalisieren und Medienbrüche zu vermeiden.
- Verwaltungsportal des Bundes ist seit September als BETA-Version im Internet: zahlreiche Vorarbeiten der großen OZG-Umsetzungsvorhaben Portalverbund und Digitalisierungsprogramm werden derzeit abgeschlossen. (OZG / Onlinezugangsgesetz)

Die gesamte Studie liegt der Stadt Neustadt vor.

Kurzbericht Smart Country Convention, Berlin 20.-22.11.2018

- Messe und Konferenz in dieser Form weltweit einzigartig – Messe Berlin und bitkom als Veranstalter, Schirmherrschaft BMI, alle drei kommunalen Spitzenverbände und VKU als Partner.
- Dänemark als Partnerland („most digitized country worldwide“).
- Statusbericht durch Staatssekretär Klaus Vitt, BMI zu Portalverbund und Nutzerorientierung.
- Panel Dt. Städtetag, DStGB, Landkreistag, VKU und NEGZ (Nationales E-Government Kompetenzzentrum): Plattformen schaffen für den Austausch zwischen Kommunen, nicht im „stillen Zimmerchen“ digitalisieren, sondern die BürgerInnen mitnehmen; nicht nur Konzepte erarbeiten, sondern Umsetzungsfragen schaffen!
- PRESSE-KONFERENZ: Alle Pressemitteilungen und Powerpoint „Auf dem Weg zum Smart Country“ liegen der Stadt Neustadt vor.
- Forum Digitale Städte: Best Practices aus diversen deutschen Großstädten...

-
- Updatebericht aus den 5 Siegerstädten des bitkom Wettbewerbs „Digitale Stadt“ aus 2017
 - Darmstadt: Sensibilisierung der Bürger, Sensoren, WLAN, Drohnen, Medizin. Versorgung, Zusammenarbeit der ortsansässigen Firmen und Institutionen incl. Hochschulen, Gründung einer eigenen GmbH: Digitalstadt Darmstadt mit 10 MA, Nutzung von EFRE Fördermitteln.
 - Paderborn: Gründung Digitalboard: Unis, IHKs, Kreishandwerkerschaft, Digitalförderverein, Einführung eines CDO Chief Digital Officer
 - Heidelberg: Gründung einer Digital Agentur (Stadtwerke/Stadt) > 10 MA, Aufbau eines Digitalamtes (Stadtverwaltung, EDV und Kommunikation) -> Kernthema: Schnelles Internet als Basisinfrastruktur...
 - Kaiserslautern: Gründung von KL.digital GmbH, Arbeitsgruppen, Standortmarketing, Projekte zum Ausprobieren und Testen.
 - Wolfsburg: Eigenes Dezernat für Wirtschaft, Digitales und Kultur; Aufbau eines großen Netzwerks mit den lokalen Playern. Bearbeitung von zunächst 10 Themenfeldern u.a. Verwaltung der Zukunft, Digitale Bürgerdienste. -> der Ansatz scheint für Neustadt sehr interessant zu sein, weil das Thema Digitale Verwaltung einen wichtigen Stellenwert einnimmt. (Referenzbesuch am 17.12.2018)
 - Summary: Digitallotsen in den Ämtern, Aufbau externer Gesellschaften (GmbH), Einführung von CDO, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Qualifizieren von MA bzgl. Digitalkompetenz, Arbeitsweisen und Prozesse überdenken bevor irgendetwas digitalisiert wird. Kommunen sollten grundsätzlich beginnen mit adäquaten Organisationsstrukturen, einer Nutzenkommunikation intern und extern!
 - Projektvorbereitung zum Pilotprojekt „sign-me“ mit der Bundesdruckerei: Stadt Neustadt kann als Modellstadt kostenlos am Modellprojekt teilnehmen. Details sind in Abstimmung.
 - Des Weiteren kann die Stadt Neustadt sich an den sogenannten Digital Labs des BMI sowie des Landes Niedersachsen beteiligen. Hierzu sind weitere Abstimmungen erforderlich.
-